

PRESSEMITTEILUNG

Die Schweizer Kantonalbanken werden mit dem Ethics in Finance Award 2025 ausgezeichnet

Neuenburg, 2. Juni 2025. Die Schweizer Kantonalbanken haben am vergangenen Mittwoch gemeinsam mit der Zürcher Kantonalbank und Swisscanto die dritte Ausgabe des Ethics in Finance Award der Universität Neuenburg gewonnen. Der Preis wurde von Professor Florian Weigert, Direktor des Master in Finance an der Universität Neuenburg, im Namen der Jury und ihres Vorsitzenden, Professor Eelco Fiole, an Dr Anja Hochberg, Leiterin Multi-Asset Solutions der Zürcher Kantonalbank, und Christian Leugger, Leiter Medien und PR des Verbands Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB), im Rahmen einer Feier an der Universität am 28. Mai überreicht.

Das Siegerprojekt ist eine gemeinsame Initiative aller 24 Schweizer Kantonalbanken, die vom Verband Schweizerischer Kantonalbanken (VSKB) koordiniert und von der Zürcher Kantonalbank über ihre Vermögensverwaltung Swisscanto unterstützt wird. Ausgezeichnet werden die Unternehmen für ihren Swisscanto Portfolio Fund Sustainable Balance - Bildungsinitiative Schweizer Kantonalbanken.

Bildung in benachteiligten Gebieten

Diese innovative Anlagelösung, die im Juni 2024 lanciert wurde, bietet eine nachhaltige finanzielle Rendite und trägt gleichzeitig zur Bildung von Kindern in benachteiligten Gebieten bei und steht damit im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs). Jedes Jahr spendet das Portfolio 2 % seines Nettovermögens an „Education Cannot Wait“ (ECW), den globalen Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Notsituationen und langwierigen Krisen. Die gesamte Aktion ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten, den Schweizer Kantonalbanken, Swisscanto und den Vereinten Nationen.

Die Originalität der Initiative liegt in ihrem Beitrag zur sozialen Wirkung durch ein transparentes und unkompliziertes Modell, das den Zweck leicht verständlich macht. Sie zeigt, dass sich finanzielle Erträge und positive soziale Auswirkungen nicht gegenseitig ausschließen, sondern gemeinsam angestrebt werden können. Seine Übertragbarkeit ist eine große Stärke; das Modell kann auf andere Bereiche mit sozialer oder ökologischer Wirkung übertragen werden.

„Das Engagement der Initiative zur Förderung der Bildung ist ein starker Beweis für das Verständnis, dass Bildung nicht nur ein gesellschaftlicher Nutzen, sondern ein grundlegendes Menschenrecht und eine entscheidende langfristige Investition in das Humankapital ist“, so die Jury in ihrer Laudatio.

Der Gewinner kommt vor den beiden anderen Finalisten des Wettbewerbs ins Ziel: Goal-Based Investments und Inoks Capital.

Der Preis in Kürze

Die vom Institut für Finanzanalyse (IAF) ins Leben gerufene und 2023 zum ersten Mal verliehene Ehrenauszeichnung hat zum Ziel, jedes Jahr die besten ethischen Praktiken von Organisationen auszuzeichnen, die auf den Schweizer und Liechtensteiner Finanzmärkten tätig sind. Bewerben können sich alle Finanzmarktakteure mit Sitz in der Schweiz oder Liechtenstein, deren Tätigkeit von

der Vermögensverwaltung bis zur Finanzberatung reicht. Dazu gehören Banken, Corporate Treasuries, Fintechs, Versicherungen, Wertpapierfirmen, staatliche Stellen und andere Akteure des Finanzdienstleistungssektors.

Weitere Informationen

<https://www.unine.ch/iaf/fr/home/ethics-in-finance-award.html>

Link zur Initiative der Gewinner

<https://kantonalbank.ch/fr/initiative-education>

Kontakte

Moetez Ben Abderrahmen, Sekretär der Jury des Preises für Ethik im Finanzwesen
moetez.benabderrahmen@unine.ch

Prof. Eelco Fiole, Institut für Finanzanalyse
Tel.. +41 32 718 13 50 ; eelco.fiole@unine.ch

Prof. Florian Weigert, Institut für Finanzanalyse
Tel.. +41 32 718 13 31 ; florian.weigert@unine.ch